

Produktname: p27 KIP 1 Kaninchen-monoklonaler Antikörper**Katalog-Nr.: AMRe21522**

Nur für Forschungszwecke.

Zusammenfassung

Beschreibung	Rekombinanter monoklonaler Kaninchenantikörper
Host	Kaninchen
Anwendung	WB,IHC,ICC/IF,ELISA,IP
Reaktivität	Mensch, Maus, Ratte
Konjugation	Unkonjugiert
Modifikation	Unverändert
Isotyp	IgG,Kappa
Klonalität	Monoklonal
Form	Flüssig
Konzentration	0,3 mg/ml. Die Konzentration dieses Produkts kann chargenabhängig sein.
Lagerung	Aliquotieren und bei -20°C lagern (12 Monate haltbar).Frost/Tau-Zyklen vermeiden.
Versand	Eisbeutel
Puffer	PBS, 50 % Glycerin, 0,05 % Proclin 300, 0,05 % Schutzprotein
Aufreinigung	Protein A

Anwendung

Verdünnungsverhältnis	WB 1:1000-1:5000,IHC 1:200-1:1000,ICC/IF 1:200-1:1000,ELISA 1:5000-1:20000,IP 1:50-1:200
Molekulargewicht	Calculated MW:27kD;Observed MW:27kD

Antigen-Informationen

Genname	CDKN1B
Alternative Namen	CDKN1B;KIP1;Cyclin-dependent kinase inhibitor 1B;Cyclin-dependent kinase inhibitor p27;p27Kip1
Gen-ID	1027.0
SwissProt ID	P46527
Immunogen	Ein synthetisches Peptid, das dem Zielprotein entspricht

Hintergrund

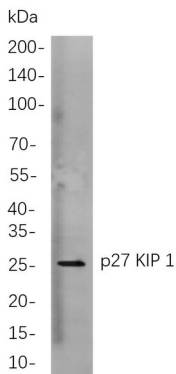
Zelllokalisierung: Zellkern. Dieses Gen kodiert einen Cyclin-abhängigen Kinaseinhibitor, der eine geringe Ähnlichkeit mit dem

CDK-Inhibitor CDKN1A/p21 aufweist. Das kodierte Protein bindet an Cyclin-E-CDK2- oder Cyclin-D-CDK4-Komplexe und verhindert deren Aktivierung, wodurch der Zellzyklus in der G1-Phase reguliert wird. Der Abbau dieses Proteins, der durch seine CDK-abhängige Phosphorylierung und die anschließende Ubiquitinierung durch SCF-Komplexe ausgelöst wird, ist für den Übergang der Zelle von der Ruhephase in die Proliferationsphase erforderlich. Mutationen in diesem Gen sind mit der multiplen endokrinen Neoplasie Typ IV (MEN4) assoziiert. [bereitgestellt von RefSeq, April 2014]

Forschungsbereich

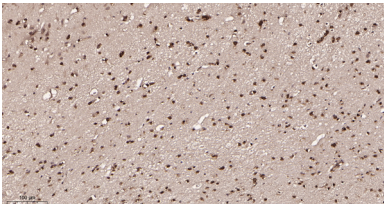
-

Bilddaten

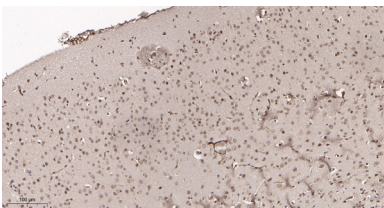


Western-Blot-Analyse von Lysaten aus HeLa-Zellen

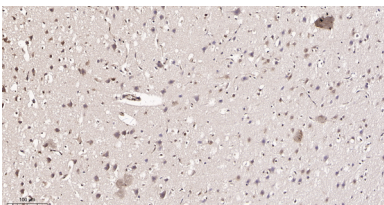
unter Verwendung des monoklonalen Kaninchen-Antikörpers p27 KIP 1. Zum Nachweis des Antikörpers wurde ein HRP-konjugierter Ziegen-Anti-Kaninchen-IgG-Antikörper verwendet.



Immunhistochemische Analyse von in Paraffin eingebettetem menschlichem Hirngewebe. 1. Der monoklonale Kaninchen-Antikörper p27 KIP 1 wurde 1:200 verdünnt (4 °C, über Nacht). 2. Zur Antikörper-Retrieval wurde EDTA (pH 9,0) verwendet (>98 °C, 20 min). 3. Der Sekundärantikörper wurde 1:200 verdünnt (Raumtemperatur, 30 min).



Immunhistochemische Analyse von in Paraffin eingebettetem Mausgehirngewebe. 1. Der monoklonale Kaninchen-Antikörper p27 KIP 1 wurde 1:200 verdünnt (4 °C, über Nacht). 2. Zur Antikörper-Retrieval wurde EDTA (pH 9,0) verwendet (>98 °C, 20 min). 3. Der Sekundärantikörper wurde 1:200 verdünnt (Raumtemperatur, 30 min).



Immunhistochemische Analyse von in Paraffin eingebettetem Rattenhirngewebe. 1. Der monoklonale Kaninchen-Antikörper p27 KIP 1 wurde 1:200 verdünnt (4 °C, über Nacht). 2. Zur Antikörper-Retrieval wurde EDTA (pH 9,0) verwendet (>98 °C, 20 min). 3. Der Sekundärantikörper wurde 1:200 verdünnt (Raumtemperatur, 30 min).